

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation (UVEK)
Bundesamt für Umwelt

(eingereicht per Email in Word- und PDF-Fassung
an: polg@bafu.admin.ch)

Bern, 20. August 2020

Stellungnahme zur Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte (VREG; SR 814.620) im Rahmen der Vernehmlassung zum Verordnungspaket Umwelt Frühling 2021

Sehr geehrte Frau Bundespräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 3. April 2020 wurde die Vernehmlassung zum Verordnungspaket Umwelt Frühling 2021 eröffnet, welches u.a. die Revision der Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte (VREG; SR 814.620) beinhaltet. Unsere Mitglieder sind direkt von dieser Verordnung betroffen und wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme und nehmen diese hiermit wahr.

Seit über 25 Jahren ist das fachgerechte und umweltfreundliche Recycling von Elektroaltgeräten im Rahmen eines freiwilligen Recycling-Systems durch den Verband Swico sichergestellt. Das System wird durch praktisch alle Hersteller, Importeure und Händler mitgetragen und rund 600 Sammelstellen sowie 6'000 Verkaufsstellen stehen für die Rückgabe der Geräte zur Verfügung. Die privatwirtschaftliche Finanzierung des Systems ist gewährleistet und die Rücknahmequote von 95% liegt deutlich über den Vergleichszahlen aus dem Ausland.

Mit Erstaunen stellen wir fest, dass mit der Revision der Verordnung ein privatwirtschaftliches, freiwilliges und gut funktionierendes System durch eine staatliche Lösung abgelöst werden soll, das zu einem höheren administrativen Aufwand führt und keine Verbesserung der Recycling-Prozesse bringt. Insbesondere das sogenannte «Trittbrettfahrerproblem», welches als Begründung für die vorgeschlagene Revision angeführt wird, wird mit der Revision gar nicht gelöst.

Daher lehnt asut den Vernehmlassungsentwurf zur Revision der Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte (VREG; SR 814.620) ab. Ergänzend zu den untenstehenden Ausführungen unterstützt asut die Stellungnahme von Swico.

Als Hauptkritikpunkte sehen wir insbesondere:

- Als Legitimation für die Revision der Verordnung wird die Motion 17.3636 der UREK-S aufgeführt, die den Bundesrat beauftragt, ein optimiertes Rücknahme- und Recyclingsystem umzusetzen. Dadurch sollen die Umgehungsmöglichkeiten durch Online-Händler und Importeure verhindert werden. Gemäss Motion soll der Vollzug privatwirtschaftlich erfolgen und der administrative Aufwand möglichst gering

sein. In Abweichung von der Motion wurde die VREG mit der Vorlage stark ausgebaut und mit einem beachtlichen staatlichen Überbau versehen. Das sogenannte Trittbrettfahrerproblem wird jedoch nicht gelöst, sondern eher verschärft. Im Swico Recycling System besteht heute kein Trittbrettfahrerproblem. Mit der neuen VREG hingegen ist eine Erosion der Branchenlösung zu befürchten. Im Übrigen wird die heute funktionierende Branchenlösung mit zusätzlichen Kosten und Rechenschaftspflichten versehen, was den administrativen Aufwand erhöht.

- Das Swico Recycling System ermöglicht eine enge Einbindung von Produzenten im Sinne einer erweiterten Herstellerverantwortung und entspricht so auch den Vorgaben des Umweltschutzgesetzes. Indem sich die Hersteller in Bezug auf das Recycling und dessen Optimierung aktiv einbringen übernehmen sie ein hohes Mass an Eigenverantwortung. Die Hersteller der Digitalbranche rezyklieren seit 25 Jahren ihre stetig wachsenden Gerätekategorien selbsttragend und in vorbildlicher Eigenverantwortung. Das heute bestehende System fürs Recycling von elektronischen Altgeräten hat eine sehr hohe Rücklaufquote von 95%. Dies ist international unerreicht. Die Vorfinanzierung ist konsumentenfreundlich und Geräte können so überall ohne Zusatzkosten zurückgegeben werden. Aus diesen Gründen sollte darauf verzichtet werden, mit der vorliegenden Revision der VREG das bestehende Recycling-System zu gefährden.

Für die Prüfung unserer Anliegen danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse



Peter Grütter
Präsident